

29. Sportwanderung „Bergtest bei Wehlen“

Die Berge rufen, als am Morgen des 28. März 2009 die Sonne über der Sächsischen Schweiz aufgeht und den 29. Wandertag „Bergtest bei Wehlen“ einläutet. Noch liegt Ruhe über Quirl, Pfaffenstein, Lilienstein und Bastei – nur Vogelgezwitscher ist zu hören.



Doch bereits gegen 6.30 Uhr emsiges Treiben am Bahnhofsvorplatz in Wehlen. Die Wanderer, die sich die komplette Etappe von 36 Kilometern vorgenommen haben, wollen zeitig aufbrechen. Nicht nur wegen der anspruchsvollen Strecke, sondern auch wegen des Wetterberichts, der für Nachmittag leider Regen gemeldet hat. Noch merkt man davon nichts – herrliches Wanderwetter und los geht's!

Beim ersten Aufstieg Richtung Naundorf und Kleiner Bärenstein wird uns schnell warm und so wandern wir den Kleinen Bärenstein links liegen lassend nach

Thürmsdorf. Weiter bergan geht es dann zum ersten Kontrollpunkt (Fußgängertunnel an der B172 unterhalb des Königsteins) und zur Festung Königstein hinauf. Vom alltäglichen Tourismustrubel ist jetzt noch nichts zu spüren – Imbiss und Ticketschalter haben noch geschlossen, so dass es ohne Extrastempel weiter geht. Nicht schlimm, denn wir wissen, dass die Bergfreunde von der Latzhütte bereits mit Tee, Postkarten und Sonderstempeln auf uns warten. Wie schon letztes Jahr haben sie sich auch dieses Mal für einen Teepunkt zur Verfügung gestellt. Nach kurzem Abstieg und Überquerung der Biela-Brücke folgt dann eine lang ansteigende Gerade und der Weiteraufstieg Richtung Quirl, an welchem die Strecke linker Hand vorbei führt.



Nur für einen Übereifrigen, der den Pfeil nach links nicht gesehen hat, sind es nun ein paar Meter mehr. Aber mit schnellem Wanderschritt eilt er recht bald wieder an uns vorbei in Richtung Pfaffenstein. Auf dem Gipfel befindet sich der KP 2 und in der Bergbaude gibt es eine Riesenbockwurst und ein Bier. So gestärkt nehmen wir den Abstieg durchs Nadelöhr in Angriff und holen Schwung für den Aufstieg zur Schönen Aussicht. Der hier angebrachte Stempel (KP 3) ist leider etwas aus dem Leim gegangen. Damit die lose Stempelplatte nicht

verloren geht, nimmt Denny sie zwecks Reparatur fürs nächste Jahr an sich und Klaus befestigt in dieser Zeit ein Schild „KP Schöne Aussicht – Notiere: 243 m“ für die uns noch folgenden Wanderer als Interims-Kontrollpunkt. Danach folgen wir der Markierung zum Abstieg nach Königstein, wo Ralf Pfaff mit seinen Helfern den zweiten Start stellt. Für uns ein willkommenener Stempelpunkt, für den wir diesmal leider eine Fähre weglassen müssen. Nach der Überfahrt über die Elbe kommt der mächtige Anstieg zum Lilienstein, den wir heute mal in aller Ruhe und somit ohne große Probleme meistern. Neben KP 4 interessiert uns oben der neue Obelisk der Bildhauerei Hempel. Von hier aus genießen wir eine herrliche Sicht auf Bad Schandau und die Böhmisches Schweiz. Jedoch verdichten sich die Wolken immer mehr, so dass wir beim Abstieg zum Verpflegungspunkt schon ein paar Regenspritzer





abbekommen. Am Verpflegungspunkt, wo Karli Noak fleißig Tee ausschenkt, lassen wir uns ein kühles Bier aus dem „Alten Hanns Jörg“ und die Fettschnitten schmecken. Das Fett stellt Organisator Hermann Schmidt traditionsgemäß selbst her! So gestärkt geht es für uns nun Richtung Rathen und dann weiter ins Polenztal, wo diesmal recht viele Märzenbecher zu bestaunen sind. Den Hockstein bezwingen wir dann bereits im Regen, so dass wir am KP 5 angekommen erstmal Schutz in der Holzhütte suchen. Nach kleiner Pause geht es nun auf den letzten Streckenabschnitt. Die Schwedenlöcher mit reichlich 800 Stufen werden der

letzte Anstieg für heute sein. Nach KP 6 ergattern wir noch schnell zwei Sonderstempel, am Bastei-Imbiss und im Berghotel Bastei, bevor wir die letzten Kilometer ins Ziel nach Wehlen unter die Füße nehmen.

In der „Pension am Nationalpark“ werden wir wie jedes Jahr von einem mehrköpfigen Zielbüro erwartet, welches wieder eine Menge Urkunden schreiben konnte. Auch wenn Petrus nicht den ganzen Tag mitgespielt hat, war es für uns ein schöner und anspruchsvoller Wandertag und so freuen wir uns schon auf den 30. Bergtest im nächsten Jahr!



Jana Farack, DWBV, Wandergruppe Gorbitz

Der 29. Bergtest in Zahlen

Starter:	772
davon Kinder unter 16 Jahren:	26

Tee:	330 Liter
Brot:	35 kg
Fett:	22 kg
Äpfel:	104 kg

